



# Metac FLL

## Flachdach-Lamelle

### Anwendung

Flachdach-Lamelle für die Verlegung im Flachdachsystem Glaswolle in Verbindung mit der Steinwolle-Decklage Metac FLSP.

- **Wärmeleitstufe 042**
- **Anwendungsgebiete nach DIN 4108-10: DAA**
- **Euroklasse A2-s1,d0 nichtbrennbar**
- **Leichtes Tragen und einfaches Zuschneiden**
- **50 % leichter als Steinwolle**
- **Dicken bis 240 mm**
- **Vielseitiger Einsatz**





### Material

Glaswolle: G3 touch Mineralwolle, hergestellt nach dem Glaswolle-Produktionsverfahren von SAINT-GOBAIN ISOVER, mit RAL-Gütezeichen der Gütegemeinschaft Mineralwolle Gefahrstoffverordnung, e. V., freigezeichnet nach Chemikalienverbotsverordnung und Verordnung (EG) Nr. 12/72/2008 Anmerkung Q

### Anwendungsgebiete nach DIN 4108-10

DAA: Außendämmung von Dach oder Decke, vor Bewitterung geschützt, Dämmung unter Abdichtungen

### Verarbeitungshinweise

- Das Flachdachsystem Glaswolle besteht grundsätzlich aus der Glaswolle-Lamelle Metac FLL (Dicke  $\geq 100$  mm) und der Steinwolle-Decklage Metac FLSP (Dicke  $\geq 30$  mm)
- Das Flachdachsystem Glaswolle ist durch die Steinwolle-Decklage Metac FLSP widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme nach DIN 4102 Teil 7.
- Das Flachdachsystem Glaswolle kann mechanisch befestigt oder mit Auflast verlegt werden.
- Das Flachdachsystem Glaswolle kann mit einer Auflast von bis zu 1,5 kPa dauerhaft belastet werden (z. B. Solaranlagen). Geeignete Lastverteilungen und ein sicherer Schutz der Abdichtungsbahn vor Beschädigung sind zu berücksichtigen.
- Das Flachdachsystem Glaswolle ist nicht für den Einbau unter Maschinen (z. B. Kühlaggregate), Gerüsten und auf ständig begehbaren Dächern geeignet.
- Die Glaswolle-Lamelle Metac FLL und die Steinwolle-Decklage Metac FLSP sind durchgehend wasserabweisend ausgestattet (hydrophobiert).
- Bei häufig begangenen Bereichen während der Verlegung oder der Dachwartung ist eine geeignete Lastverteilung auf den Glaswolle-Lamellen oder der Steinwolle-Decklage vorzusehen.
- Bei Stahltrapezprofilen werden die Lamellen (Abmessung 1.200 x 200 mm) im Verband quer zu den Sicken verlegt, die Decklage (Abmessung 1.200 x 1.000 mm) wird fugenversetzt ebenfalls quer zu den Sicken verlegt.
- Bei durchgehenden Tragschalen (z. B. Stahlbeton, Holz) können die Lamellen in Reihe oder im Verband verlegt werden, die Decklage wird fugenversetzt in Reihe oder im Verband verlegt.
- Die Strichmarkierung der Lamelle muss bei der Verlegung grundsätzlich seitlich liegen.

*Die Angaben in dieser technischen Information entsprechen dem Stand unseres Wissens und unserer Erfahrungen bei Drucklegung (vgl. Druckvermerk). Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, stellen sie jedoch keine Garantie im Rechtssinne dar. Der Wissens- und Erfahrungsstand entwickelt sich stets weiter. Achten Sie deshalb bitte darauf, die neueste Auflage dieser technischen Informationen zu verwenden (zugänglich im Internet unter „www.isover.de“). Die beschriebenen Produktanwendungen können besondere Verhältnisse des Einzelfalles nicht berücksichtigen. Prüfen Sie deshalb unsere Produkte auf ihre Eignung für den konkreten Anwendungszweck. Wir liefern ausschließlich auf Grundlage unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.*

SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG, Bürgermeister-Grünzweig-Straße 1, 67059 Ludwigshafen  
[www.isover.de](http://www.isover.de)



### Technische Eigenschaften

Eigenschaften	Zeichen	Einheit	Kenngrößen und Messwerte		Normen
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit	$\lambda$	W/(m·K)	0,042		DIN 4108-4
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_D$	W/(m·K)	0,041		DIN EN 13162
Wärmeleitstufe	WLS	-	042		-
Euroklasse	-	-	A2-s1,d0 nichtbrennbar		DIN EN 13501
Glimmverhalten	-	-	NoS, keine Neigung zum kontinuierlichen Schwelen		DIN EN 16733
Temperaturverhalten	-	°C	150		-
Spezifische Wärmekapazität	c	kJ/(kg·K)	1,03		-
Grenzabmessung für die Dicken	Ti	-	4		DIN EN 13162
Druckspannung bei 10 % Stauchung	CS(10)	kPa	≥ 70		DIN EN 13162
Zugfestigkeit senkrecht zu Plattenebene	TR	-	≥ 10		DIN EN 13162
Feuchtigkeitsverhalten	-	-	WS		DIN EN 13162
Dimensionsstabilität bei definierten Temperatur- & Feuchtebedingungen	-	-	DS(70,90)		DIN EN 13162
Punktlast	PL(5)	N	≥ 500		DIN EN 13162
Eigenschaften	Zeichen	Einheit	Einzelwert/MIN	MAX	Normen
Wasserdampf Diffusionswiderstandszahl <sup>1</sup>	$\mu$	-	1	-	DIN EN 12086

<sup>1</sup>dickenabhängig

Die Angaben in dieser technischen Information entsprechen dem Stand unseres Wissens und unserer Erfahrungen bei Drucklegung (vgl. Druckvermerk). Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, stellen sie jedoch keine Garantie im Rechtssinne dar. Der Wissens- und Erfahrungsstand entwickelt sich stets weiter. Achten Sie deshalb bitte darauf, die neueste Auflage dieser technischen Informationen zu verwenden (zugänglich im Internet unter „www.isover.de“). Die beschriebenen Produktanwendungen können besondere Verhältnisse des Einzelfalles nicht berücksichtigen. Prüfen Sie deshalb unsere Produkte auf ihre Eignung für den konkreten Anwendungszweck. Wir liefern ausschließlich auf Grundlage unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG, Bürgermeister-Grünzweig-Straße 1, 67059 Ludwigshafen  
[www.isover.de](http://www.isover.de)